

Smart City / Energy

ZfK* "Wir wollen den gesamten 'Vertrags-Lifecycle' digitalisieren"

Die neu gegründete Tochter BBH Solutions AG von Becker Büttner Held hat eine Legal-Tech-Plattform für digitales Vertragsmanagement gelauncht. Die ZfK hat die beiden Vorständen dazu begefragt.

04.09.2022



Die Vorstände der neu gegründeten der BBH Solutions AG sind Jan-Hendrik vom Wege (links) und Erik Ahnis.

Die BBH-Gruppe hat mit dem Vertragsgenerator erstmals ein Legal-Tech-Produkt auf den Markt gebracht, was hat es mit diesem Tool auf sich?

Erik Ahnis, BBH-Partner und Vorstand der neuen BBH Solutions AG: Mit unserem Vertragsgenerator digitalisieren und automatisieren wir unsere Musterverträge, die BBH schon seit vielen Jahren zur Verfügung stellt. Etwa 150 verschiedene Vertragstypen bieten wir aktuell an. Durch die digitale Lösung erleichtern wir das Handling der Verträge in den Unternehmen enorm: Die Individualisierung der Vertragsmuster erfolgt geführt durch ein übersichtliches Fragenpaket, Updates werden automatisch eingespielt und können per Klick übertragen werden und die Verträge werden auf unserer Plattform zentral archiviert. Das spart erhebliche Ressourcen im Unternehmen, da Arbeitsschritte, die zuvor manuell vorgenommen werden mussten, nun das Tool übernimmt.

Hintergrund

Die Tech-Plattform im Detail

Die BBH-Gruppe hat ihr erstes großes Legal-Tech-Produkt auf den Mark gebrachtt: Mit ihrem Vertragsgenerator soll sie das Handling ihrer Musterverträge auf eine digitale Ebene heben. Es ist laut der Kanzlei das erste Produkt auf dem Markt, das die komplexen Verträge im Energiebereich automatisiert.

Mit über 150 verschiedenen Musterverträgen für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft gehöre man zu den Marktführern im Vertragswesen. Über 400 von 900 kommunalen Energieversorgern nutzen allein die Lieferverträge von BBH. Im Netzbereich besitzt BBH eine ähnliche Marktdurchdringung.

Um das Handling für ihre Mandanten noch komfortabler und ressourcenschonender zu gestalten, soll nun das gesamte Vertragsmanagement auf einer digitalen Plattform digitalisiert werden. Mit dem Vertragstool hat die BBH-Gruppe eine Softwarelösung entwickelt, mit dem der Mandant per geführtem Fragenmenü die BBH-Musterverträge in wenigen Minuten für sich individualisiert. Regelmäßige Updates aufgrund von Gesetzesänderungen erfolgen demnach – je nach Wunsch – automatisch.

Bereitgestellt wird die digitale Plattform von einer neu gegründeten Tochterfirma von Becker Büttner Held: der BBH Solutions AG. Vorstände sind Jan-Hendrik vom Wege und Dr. Erik Ahnis.

Für wen eignet es sich in welcher Situation?

Jan-Hendrik vom Wege, BBH-Partner und Vorstand der neuen BBH Solutions AG: Zum Start haben wir unseren Vertragsgenerator mit allen BBH-Musterverträgen für die Strom- und Gasversorgung befüllt, sowohl für die Netz- als auch die Vertriebsseite. Für Stadtwerke, Energielieferanten und Netzbetreiber ist das Tool damit besonders attraktiv. Wir werden stetig weitere Verträge zur Verfügung stellen, nämlich unsere Musterverträge im Bereich Wasser, Wärme, Telekommunikation, aber auch Kaufverträge, Arbeitsverträge, Datenschutzrichtlinien etc. Theoretisch kann unser Vertragsgenerator alle Arten von Mustervertragstypen und -dokumenten verarbeiten. Das umfasst auch eigene Vorlagen des Mandanten. Und wir werden sehr zeitnah auch den gesamten "Vertrags-Lifecycle" digitalisiert haben. Natürlich immer mit dem "menschlichen" Support durch die Expert*innen der BBH-Gruppe, falls notwendig.

Die Lösung kann auf der digitalen Plattform der neu gegründeten Tochterfirma von BBH aufgerufen werden. Welche weiteren Lösungen und Produkte sind hier angedacht?

Ahnis: Der Vertragsgenerator ist für uns ein großer Schritt von vielen weiteren. Die BBH Solutions AG haben wir gegründet, um innovative Legal-Tech-Lösungen zu entwickeln und damit die persönliche Beratung der BBH-Gruppe durch digitalisierte und automatisierte Angebote zu ergänzen. Wir arbeiten aber natürlich auch darüber hinaus an Applikationen und Tools, die wir sehr zeitnah vorstellen werden, um das Leben unserer Mandanten zu erleichtern.

Die Fragen stellte Stephanie Gust

Mehr zum Thema

Smart City / Energy

AdobeStock/Production
Perig

Endios und Hsag vereinbaren strategische Zusammenarbeit

Smart City / Energy

dzmitrock87/AdobeStock

Berlin: Anträge für Baumaßnahmen nur noch digital

Smart City / Energy

ttian Neue Funktionen für Smart-Meter-Gateways